

EINZELPUNKT - ERGÄNZUNGSBOGEN

nur bei stark abweichenden Waldbildern im Revier auszufüllen!

Waldort _____

Jagdgenossenschaft _____ Jagdrevier _____

Teilnehmer _____

Besitzart : Privatwald Staatswald Körperschaftswald

Bestandesbeschreibung/Zielsetzung

Nutzung des besichtigten Waldortes:

Gibt es bestimmte waldbauliche Zielsetzungen oder sind in den nächsten Jahren waldbauliche Veränderungen geplant?

- Waldbauliche Zielsetzung: bisherige Waldnutzung wird weitergeführt
 Waldumbau mit heimischen Baumarten geplant
 Einbringung von fremdländischen Baumarten geplant
 keine waldbauliche Zielsetzung

nein, keine Veränderung geplant

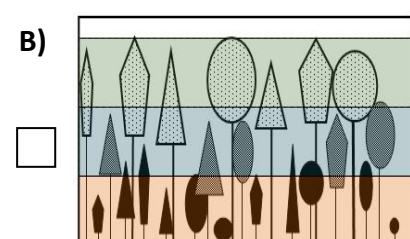
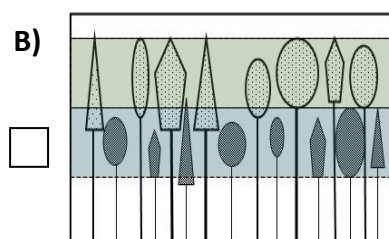
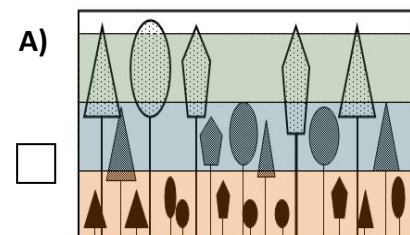
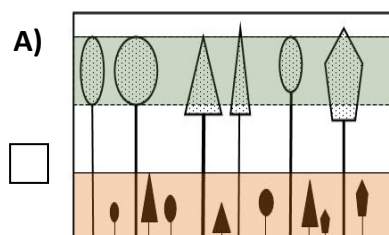
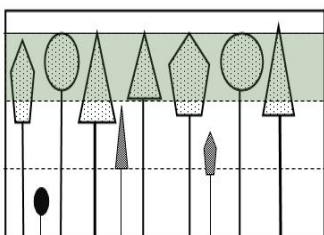
schlagweise Nutzung einzelstammweise Nutzung Keine Nutzung

Höhenentwicklung/Schichtung¹ des besichtigten Waldortes:

einschichtig

zweischichtig

dreischichtig bis stufig



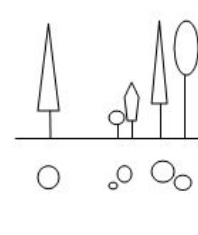
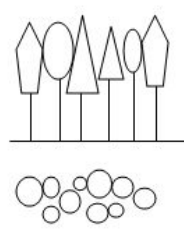
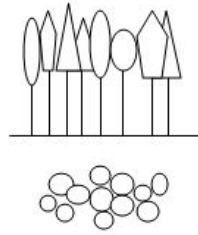
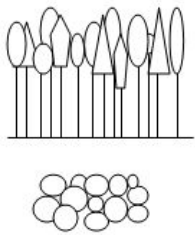
Bestandesdichte des besichtigten Waldortes:

gedrängt
>100%

geschlossen
100%

locker bis licht
90 - 50%

räumig bis lückig
40% - 10 %

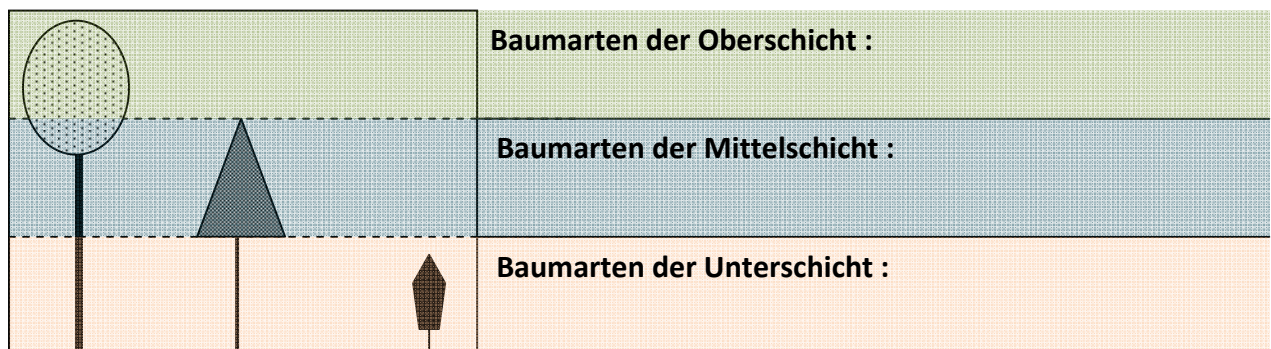


Lichteinfall am Boden² als Maßstab der Entwicklungsfähigkeit der Verjüngung (bitte ankreuzen)



Baumartenverteilung und Bodenvegetation

Baumarten der jeweiligen Schichten:



Zielbaumarten im Revier : _____

Bodenvegetation

- Brombeere
 - Himbeere
 - Heidelbeere
 - dichter Grasfilz
 - Moos
 - Sonstiges (z.B. starke Humusdecke, Nadelstreuauflage) _____
- _____

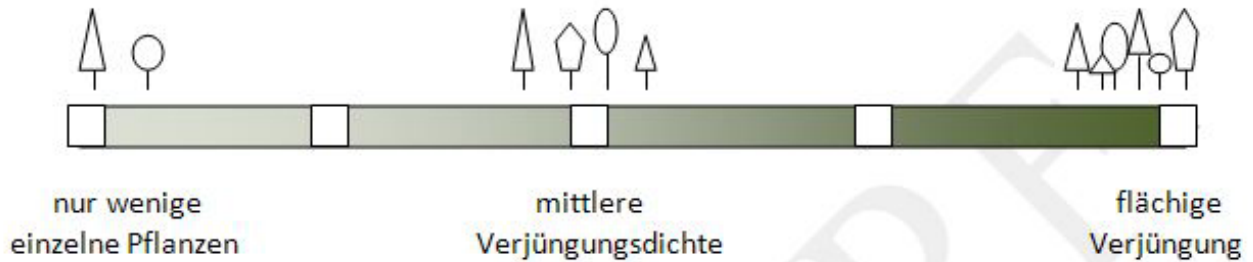
2 Beschreibung der Verjüngung

Verjüngung vorhanden: ja nein

Ist die Verjüngung für den Bestand von Bedeutung? ja nein

Falls „nein“ ankreuzt wurde, bitte Begründung angeben (z.B. Altbestand nicht hiebsreif):

Verjüngungsdichte/Deckung (bitte ankreuzen):



Verjüngung überwiegend entstanden aus: Naturverjüngung Pflanzung/Saat

In der Verjüngung vorkommende Baumarten:

Fichte Kiefer Tanne sonstiges Ndh. _____

Buche Eiche Edellaubholz: _____ sonstiges Lbh. _____

3 Zustandsbeurteilung und Biotopqualität

Die **Verbisseinwirkung** durch Schalenwild ist bei folgenden Baumarten (bitte Baumarten angeben)

günstig _____
tragbar _____
zu hoch _____

Die **Fegeeinwirkung** sind bei folgenden Baumarten (bitte Baumarten angeben)

günstig _____
tragbar _____
zu hoch _____

Sind bei den beschädigten Verjüngungspflanzen **Zweifel an den Verursachern** aufgetaucht?

ja nein

Falls „ja“ angekreuzt wurde, welche Verursacher kommen für die Schäden in Frage?

Mäuse Hasen/Kaninchen Eichhörnchen Schafe/Waldweide

Sonstige mögliche Schadensverursacher:

- Holzernte (Rückeschäden o.ä.)
 Erholungssuchende (Abschneiden von Schmuckreisig, Schäden durch Skifahrer o.ä.,.)
 Sonstige _____

Müssen auch waldbauliche Veränderungen (Auflichtung des Bestandes, Ausmähen der Bodenvegetation, Pflanzung o.ä.) stattfinden?

ja, _____

 nein

Wurden äsungsverbessende Maßnahmen geschaffen?

ja, nämlich _____

 nein

Anmerkungen zu diesem Waldort

4

Fotodokumentation der besichtigten Waldorte / Verjüngungspunkte liegt vor:

- Ja (siehe Anlage)
 Nein

Unterschrift(en) Jagdvorstand

Unterschrift Jagdpächter